

hoffnungslicht



Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.

Ausgabe 4 / Januar 2018

Grußwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten in Ihren Händen die neue Ausgabe der Zeitschrift „hoffnungslicht“. Gleichzeitig erstrahlt sie im neuen übersichtlichen Layout und sie ist die Nachholausgabe vom November 2017 und gilt als Ausgabe für den Mai 2018.

Ein ereignisreiches Jahr neigte sich zum 31.12.2017 dem Ende entgegen: Unsere Walking-Act hat seinen Namen Leo-Licht erhalten und zaubert seitdem bei Groß und Klein ein Lächeln ins Gesicht. Das erste Mal war Die Flamme der Hoffnung nach ihrer Vereinsgründung unterwegs und traf auf die unterschiedlichsten Multiplikatoren. Die Erste Mitgliederversammlung des Vereins fand im Oktober in Hamburg statt. Dies sind nur einige Punkte, die 2017 im Rahmen der Vereinsarbeit mit Unterstützung der Vereinsmitglieder auch über große Entfernungen durch die Nutzung modernster Kommunikationswege organisiert, geplant und durchgeführt werden konnten.

Wir alle nutzen eine Vielzahl an Technik, die das 21. Jahrhundert für uns bereit hält und unseren Alltag zum einen vereinfacht, aber oft auch hektischer und stressiger macht. Ein Gruß wird da schnell mal per Mail, SMS oder Sprachnachricht verschickt, um Entfernungen zwischen den Familien und Freunden auf kurzen Wegen zu überwinden. Und dennoch passiert, dass wir uns an die liebevollen Traditionen und Bräuche erinnern und wertschätzen. Gemeinsame Momente werden wieder bewusst in den Mittelpunkt gestellt und wir nehmen uns Zeit für unsere Mitmenschen. Die Flamme der Hoffnung- The Flame Of Hope erwärmt dabei all unsere Herzen und schenkt Zuversicht, Geborgenheit und Licht.

Ein großes Dankeschön richtet sich an alle Mitglieder, Multiplikatoren und Unterstützer des Vereins für die erfolgreiche Zusammenarbeit, die bereits hinter uns liegt. In den kommenden Jahren wollen wir genau darauf aufbauen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2018.

Ihre/ Deine

Unerwartete Post



Bildnachweis: © Susie Knoll

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig schreibt an den Verein:

(...) Die Stärkung von Familien und Kindern wird ein Schwerpunkt meiner Arbeit sein – und eine Herzensangelegenheit, so wie Ihr Engagement für Sie beim „Die Flamme der Hoffnung e.V.“ Ihr Engagement für Familien mit kranken und verstorbenen Kindern und Jugendlichen ist herausragend. Mit der Flamme der Hoffnung setzen Sie bundesweit ein Zeichen der Solidarität und geben denen Trost und Zuversicht, die es am nötigsten brauchen. Dafür gebührt Ihnen große Anerkennung. Meine Bitte: Machen Sie weiter so! (...)

Gastgeber gesucht



Auch im Jahr 2019 wird die Hoffnungskerze auf ihre bundesweite Reise gehen. Wir suchen Multiplikatoren/ Gastgeber für Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope. Wem dürfen wir sie als Zeichen der Solidarität mit Menschen von verstorbenen Kindern und Jugendlichen persönlich übergeben? Jede und jeder kann mitmachen und mitwirken. Einfach bei uns melden und wir vereinbaren einen Übergabetermin der Kerze und der Leuchtdauer bei Ihnen vor Ort.

Heute schon bei uns melden und den Wunschtermin sichern unter der Telefonnummer: 0152-23195692 oder per E-Mail: info@die-flamme-der-hoffnung.de!

Mitgliederversammlung (MV)



Am 07. Oktober 2017 fand die erste ordentliche MV nach der Gründungsversammlung im Juni 2016, statt.

Zahlreiche Vereinsmitglieder machten sich dafür aus München, Dortmund, Frankfurt, Neubrandenburg, und von vielen anderen Orten nach Hamburg auf den Weg. Die MV nahm den Tätigkeitsbericht, die Jahresrechnung des Jahres 2016 und den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018 durch den Vorstand entgegen und genehmigte diese. Der Bericht der Kassenprüfer wurde entgegengenommen. Vorstand und Kassenprüfer wurden durch die MV entlastet. Es folgte eine Beratung zur Satzungsänderung, die anschließend durch die MV beschlossen wurde. Der Satzungsänderung entsprechend, gibt sich der Vorstand ab sofort eine Geschäftsordnung, die der MV zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde. Eine Beratung sowie ein grundlegender Beschluss zur Multiplikatorenengewinnung (Flammentour) im Jahr 2019 schlossen sich an. Festgelegt wurde somit, die **nächste Tour für Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope bundesweit vom 04.05. bis 06.07.2019** durchzuführen. Gesammelt und beraten wurden mögliche Themen, unter denen das Motto der nächsten Tour stehen könnte.

Die nächste MV findet am Samstag, den 29. September 2018 statt.

(M. Stamm)

Neu im Vorstand



Wir begrüßen Martina Stamm ganz herzlich als neues Mitglied im Vorstand. Sie übernimmt die Aufgabe als Kassenwart. Martina Stamm war bereits Mitglied im erweiterten Vorstand. Der Vorstand hat sie in seiner Sitzung am 7. Oktober 2017 in den Vorstand berufen, dies ist lt. unserer Satzung möglich bis zur nächsten MV im Jahr 2018. Diese Berufung wurde möglich, weil Christian Happe von seinem Amt als Kassenwart zurückgetreten ist. Wir danken ihm für seine Arbeit im Verein und wünschen ihm beruflich und privat alles Gute.

(E. Petsch)

Jahresrückblick 2017



Das erste vollständige Kalenderjahr als eingetragener Verein liegt hinter uns. Rückblickend werden die Erinnerungen lebendig. Menschen, Begegnungen und Erfahrungen, an ganz unterschiedlichen Orten, liegen hinter uns:

2017 war das Jahr der 5. Tour für Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope. In 10 Bundesländern leuchtete Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope. Sie begrüßte den 100. Multiplikator. Sie ging von Hand zu Hand, so dass sich die Lichtpunkte der Hoffnung vermehrten. Im ersten „hoffnungslicht extra“, der Sonderausgabe, haben wir von den einzelnen Stationen der Tour berichtet. Besonders und ganz neu war die Entzündung der Hoffnungskerze, die am 20. Mai 2017 um 17:20 Uhr medial stattfand und auf unserer Homepage und bei Facebook mit verfolgt werden konnte.



Pünktlich zur Tour der Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope konnten wir unseren Botschafter, Leo-Licht, begrüßen, eine lebensgroße, sich bewegende, Figur, die unterstützend da sein wird für Kinder und Erwachsene. Leo-Licht verschenkt ein Lächeln. Ein Lächeln, das ansteckt, das ausstrahlt... Leo-Licht (der Name stammt übrigens von Vorschlägen von Kindern aus 4 Kindertagesstätten aus Nord- und Süddeutschland) wird dieses Lächeln austeilen, indem er Kinder besucht, u.a. in Krankenhäusern und Kindertagesstätten. Im Juni wurde er bereits als Gast im Kath. Kinderhaus St. Nikolaus in Neubrandenburg begrüßt. Finanziell unterstützend tätig war unser Verein bei der Registrierungsaktion „Helft Waltraud“, indem wir die Kosten der ersten 12 Registrierungen von möglichen Stammzellspendern übernahmen. An der Zahlung des Teilnehmerbeitrages für fünf Kinder beteiligten wir uns, sodass sie an einer Kinderfreizeit teilnehmen konnten, die ihre seelische Gesundheit fördert und stärkt. Wir waren bei der Mitfinanzierung eines PKW's dabei, der speziell auf die Bedürfnisse eines kranken Kindes angepasst wurde. Im Oktober fand die erste Mitgliederversammlung seit der Vereinsgründung statt.

(M. Stamm)



Kinder und Jugendliche...



... sind unsere Zukunft.

Ein Satz den viele von Ihnen kennen. Aber was bedeutet er eigentlich?

Es bedeutet Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen und mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren. Es gibt viele Vereine und Verbände in Deutschland für Kinder und Jugendliche, in denen sie sich frei entfalten können. Zum Beispiel in einem Sportverein oder in Jugendverbänden, wie die Pfadfinder.

Aber können sie dann immer zeigen, was in ihnen steckt?

Nur selten erlebt man, dass eine Gruppe von Jugendlichen sich vollständig selbst organisiert, obwohl sie es schaffen können. In den meisten Fällen haben sie als Unterstützung einen Erwachsenen zur Seite. Aber ist er wirklich nur zur Unterstützung da? Viele übernehmen dabei Aufgaben, die die Kinder und Jugendlichen selbst machen sollten, anstatt sie zu fördern, werden sie ausgebremst.

Die Frage die bleibt ist, wie sollen Kinder und Jugendliche die Zukunft sein, wenn sie im Hier und Jetzt nicht ernst genommen werden, wenn mit ihnen nicht auf Augenhöhe kommuniziert wird und wenn sie in ihren Ideen nicht unterstützt werden.

Auch in der Politik sollte dieser Satz viel häufiger ins Gedächtnis gerufen werden. Wie oft werden Entscheidungen getroffen, die die Zukunft betreffen, ohne dabei an die Kinder und Jugendlichen zu denken, oder sie zu fragen. Sollten sie nicht die Chance bekommen, ihre Zukunft selbst aktiv mitzugestalten?

Der Verein Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V. gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme, besonders durch das Amt des Kinderbotschafters. Es ist eine Gelegenheit, Gehör zu bekommen und Politikern einmal zu sagen, was man denkt. Eine Chance, die Kindern und Jugendliche viel zu selten erhalten.

Jeder von uns kann Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geben, sich zu verwirklichen. Schon durch kleine Gesten, zum Beispiel ihnen zu zuhören, sie ernst zu nehmen und mit ihnen auf Augenhöhe zu sprechen.

(S. Darmann)

Gedenkenfenster



Eine ganze Nacht war es wieder hell. Unser Gedenkenfenster für verstorbene Kinder und Jugendliche strahlte dieses Jahr an der Pfarrkirche St. Paulus in Stavenhagen auf. Ein stilles Zeichen der Erinnerung. Ein Stern in dunkler Nacht. Das Gedenken sprach: Doreen Adam, Martina Stamm und A. Engelbert Petsch. **Im Jahr 2018 werden die Gedenkveranstaltung und das Gedenkenfenster am 8. Dezember in der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz in Waren (Müritz) sein.**

Drei-Fragen-Interview



Theresia Hein stellte sich dem Drei-Fragen-Interview. Sie ist eine der Referentinnen für die Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum Hamburg.

hoffnungslicht: Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope war zum Abschluss ihrer bundesweiten Tour bei Euch, der Kath. Jugend Mecklenburgs zu Gast, bei einem Wochenende mit über 150 Kindern und Jugendlichen. Mit den Fragen: "Worauf hoffst du? Woran glaubst du?" befassten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Was antwortest Du auf diese Fragen? Worauf hoffst Du?/ Woran glaubst Du?"

Theresia: Ich hoffe immer auf das Beste! Auch wenn es mir gerade nicht so gut geht und mein Leben mir mal wieder wahnsinnig anstrengend erscheint, versuche ich positiv zu bleiben. Ich hoffe, dass sich die Dinge zum Guten entwickeln. Gott gibt mir die Kraft, die ich dafür brauche. Er ist immer bei mir und sorgt für mich. Daran glaube ich.

hoffnungslicht: Durch deine Arbeit bist du sehr viel im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen. Welche Sehnsüchte, Träume, Wünsche... und welche Fragen, Ängste, Sorgen nimmst Du bei ihnen wahr?

Theresia: Wenn die Jugendlichen zu unseren Veranstaltungen kommen, geht es ihnen in erster Linie darum, Spaß zu haben, Freunde zu treffen und was zu erleben. Sie wünschen sich Abwechslung von Ihrem Alltag und wollen die Zeit bei uns einfach genießen.

Die Fragen, Ängste und Sorgen der Jugendlichen werden meistens erst auf den zweiten Blick deutlich. Dann erkennt man, dass sie sich um ihre Zukunft sorgen. Sie versuchen möglichst gut in der Schule zu sein, um eine gute Ausbildung und später einen guten Beruf zu bekommen. Sie interessieren sich für Politik, wollen mitbestimmen und etwas verändern. Vor allem das Thema Umweltschutz liegt ihnen dabei am Herzen.

hoffnungslicht: Was müsste Deiner Meinung nach gesellschaftlich und politisch getan werden, um den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen stärker gerecht zu werden?

Theresia: Ich glaube, es ist wichtig, dass wir in unserer Gesellschaft die Bedürfnisse und besonders auch die Ängste und Sorgen von Kindern und Jugendlichen ernst nehmen. Sie wollen respektiert und angehört werden. Auf jeden Einzelnen einzugehen, ist oftmals aber sehr schwierig. Ich kann mir gut vorstellen, dass gerade Erzieher und Lehrer vielen Herausforderungen ausgesetzt sind. In diesem Fall könnte die Politik stärker unterstützen und bessere Rahmenbedingungen schaffen, sei es beispielsweise durch das Minimieren von Betreuungsschlüsseln und Klassengrößen oder durch das Bereitstellen von Geldern für mehr pädagogisches Personal.

hoffnungslicht: Vielen Dank, Theresia, für Deine Zeit und die Beantwortung der Fragen. Das Interview führte Martina Stamm.

Von Kindern für Kinder



Leo-Licht zum Ausmalen

Impressum & Kontakt

Herausgeber: Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope e.V.
Heidmühlenstraße 9, 17033 Neubrandenburg

V.i.S.d.P.: A. Engelbert Petsch

www.die-flamme-der-hoffnung.de / info@die-flamme-der-hoffnung.de

Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN: DE41 1505 0200 0301 0263 78 | BIC: NOLADE21NBS